

WEEKLY PDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Liebe Leserinnen und Leser,

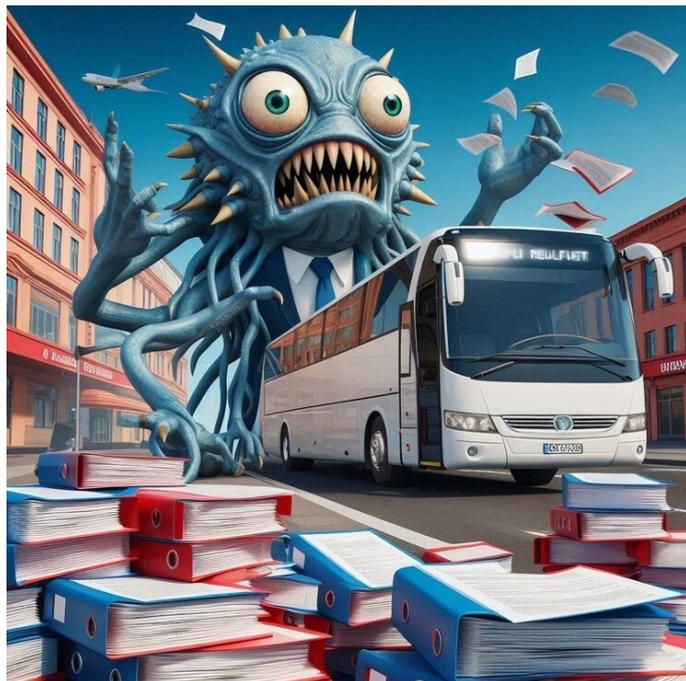
wenn BGA, BDL und der Fachverband der Matratzenindustrie zusammen mit dem Industrieverband Garten, dem bdo und vielen, vielen anderen Verbänden sowie Unternehmen gemeinsam auf die Straße gehen, dann muss es um etwas Großes gehen. Und in diesem Fall geht es um etwas ganz Entscheidendes: die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten deutschen Wirtschaft. Ein breites Bündnis unterschiedlichster Stakeholder ist am 29. Januar anlässlich des "Wirtschaftswarntags" auf die Straße gegangen und hat u. a. für Bürokratieabbau, Unternehmenssteuersenkungen, eine Obergrenze für Sozialabgaben, wettbewerbsfähige Energiepreise sowie ein flexibleres Arbeitsrecht geworben. Der bdo teilt die Forderungen des Bündnisses vollumfänglich. Wenn es die nächste Bundesregierung schafft, in einzelnen Bereichen Erfolge zu erzielen, wäre viel gewonnen. Der bdo, als Spitzenverband der deutschen Busunternehmen wird sich jedenfalls dafür einsetzen und den Dialog mit den Verantwortlichen fortsetzen. Denn nur gemeinsam können wir diese wahrlich gewaltigen Hürden für die Wirtschaft aus dem Weg räumen.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

Alarm: Zu viel Bürokratie, zu hohe Kosten

Am 29. Januar 2025 riefen 140 Verbände und über 200 Unternehmen aus ganz Deutschland gemeinsam zum bundesweiten Wirtschaftswarntag auf. Der bdo beteiligte sich an der zentralen Kundgebung vor dem Brandenburger Tor in Berlin. Mit Blick auf die Bundestagswahl legten die Wirtschaftsvertreter einen 10-Punkte-Plan vor. Darin fordern Sie ein entschlossenes politisches Handeln zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Der bdo setzt sich dabei insbesondere für Bürokratieabbau, finanzielle Entlastungen, verträgliche Energiekosten sowie eine verlässliche Infrastruktur ein – zur Stärkung des Busmittelstands .

[Zur Wirtschaftswarntag-Aktionsseite](#)



Endlich weg mit dem Bürokratiemonster

Was verkehrspolitisch in der nächsten Legislatur alles passieren muss hat der bdo in einem Positionspapier kommuniziert. Einer der Hauptpunkte: Bürokratieabbau. Egal ob ÖPNV, Gelegenheitsverkehr oder Fernlinie – die Mittelständler werden von den unterschiedlichsten Vorgaben nahezu erschlagen. Immer mehr Unternehmerinnen und Unternehmer beschließen für sich, dass sie sich nicht mehr mit dem Bürokratiemonster anlegen wollen (oder können) und geben auf. Großunternehmen stellen im Zweifel weiteres Personal ein, KMU fehlt diese Möglichkeit oft. Dabei braucht Deutschland einen starken Mittelstand

[Zu den bdo-Wahlpositionen](#)

Zukunft ungewiss

Am Montag fand im BMDV der Abschluss des 2-jährigen Infrastrukturdialogs statt, bei dem auch der bdo mitgearbeitet hat. Nun liegt eine umfangreiche Analyse der Herausforderungen und Lösungsansätze für die Bundesverkehrswegeplanung vor. Trotz zahlreicher Empfehlungen bleibt jedoch unklar, ob die Ergebnisse des Berichts tatsächlich in den neuen Koalitionsvertrag einfließen werden. Die Zukunft hängt nun davon ab, inwieweit Entscheidungsträger die Impulse aus dem Dialogprozess umsetzen.



Immer im Austausch

Wahrscheinlich zum letzten Mal in dieser Legislaturperiode trafen Christiane Leonard, Kai Neumann und Lukas Rau am Mittwoch die Bundestagsabgeordnete, stellvertretende Ausschussvorsitzende und stellvertretende Vorsitzende des Parlamentskreis Bus, Nyke Slawik (Grüne). Im Gespräch ging es unter anderem um die Zukunft des Deutschlandtickets, aber auch die verkehrspolitischen Vorhaben der Grünen für die Zeit nach der kommenden Bundestagswahl. Denn auch nach am 23. Februar wird der enge Austausch fortgesetzt. Frau Slawik wird unter anderem beim bdo-Fastenfishessen als Diskussionsteilnehmerin über den Ausgang der Wahl diskutieren.

Antreiber der Antriebswende

Der Busmittelstand ist immer ganz vorne mit dabei. So auch bei der Elektrifizierung der Busflotten. In Erding ist es vielleicht zum ersten Mal gelungen, den gesamten Stadt-ÖPNV mit Bussen auf Elektroantriebe umzustellen. Vom Beschluss des Stadtrates, die Transformation anzugehen, bis zur Realisation durch die Scharf Omnibus OHG hat es fünf Jahre gedauert. Die Firma hat auf ihrem Betriebshof zwei 1.000 und 1.500 Quadratmeter große Carports mit Elektro-Ladestationen errichtet, dazu eine separate E-Bus-Werkstatt und eine Photovoltaik-Anlage mit einer installierten elektrischen Leistung von 749 Kilowatt-Peak. Gefördert wurde das Projekt sowohl durch den Freistaat Bayern als auch durch den Bund. (Foto: GFs Martin (li.) und Andreas Scharf (re.), Scharf OHG; Max Gotz, Oberbürgermeister Erding (mi.)).



Alles wieder von vorne

Bis zur letzten Minute hat der bdo gehofft, die Verantwortlichen im Deutschen Bundestag würden sich zusammenschließen und mit der notwendigen Mehrheit noch die dringend notwendigen Verbesserungen bei der Berufskraftfahrerqualifikation verabschieden. Allerdings konnten SPD, Union und Grüne sich nicht auf eine Verabschiedung der noch ausstehenden Vorhaben einigen. Damit bleibt uns nichts anderes übrig, als das Thema mit einer neuen Bundesregierung erneut anzuschieben. Entsprechende Gespräche führt der bdo bereits – auf ein Neues.

bdo | THINKBUS 2025

Der erste Themenblock **"Bustourismus als Wirtschaftstreiber"** verspricht spannende Vorträge mit anschließender Talkrunde.

- Neue Studie Wirtschaftsfaktor Bustourismus in Deutschland

- Best Practice Busfreundliche Stadt –

Erfahrungsbericht aus Sicht der Hauptstadt

- Familien als Busreisezielgruppe

- Reiseverhalten von Silver-Agern und deren Anforderungen an Busse und Busreisen

Lassen Sie sich wichtige Einblicke, Erkenntnisse und Informationen nicht entgehen und sichern Sie sich jetzt Ihre Teilnahme. Per Klick kommen Sie hier zum ausführlichen Programm.

[Zum Anmeldeformular](#)



BERLIN, 25. März 2025
H4 Hotel Alexanderplatz, Karl-Liebknecht-Str. 32, 10178 Berlin

THINKBUS 2025

Referierende 1. Themenblock

Bustourismus als Wirtschaftstreiber

- **Dr. Bernhard Harrer**, dwif
- **Dr. Lutz Kaden** (angefragt), IHK Berlin
- **Anke Budde**, asr Bundesverband e.V.
- **Dieter Gauf**, GAUF TOURISM CONSULT



Europaweite Buchungssysteme?

Diese Woche fand im BMWK die Abschlusskonferenz des Projekts „Nachhaltiges intermodales Reisen in Europa“ statt. Ziel war die Entwicklung integrierter Buchungs- und Informationssysteme für den grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehr.

Die Projektpartner analysierten Herausforderungen wie fehlende Kooperationen und regulatorische Hürden. In zwei Paneldiskussionen wurden politische Maßnahmen und Marktmechanismen zur Umsetzung europaweiter Buchungssysteme diskutiert.

Auch der bdo war vertreten und betonte die Bedeutung intermodaler Lösungen für den Busverkehr. Die Ergebnisse sollen nun auf EU-Ebene weiterverfolgt werden.



Neuer Plan der EU-Kommission

Ein "Kompass" für Wettbewerbsfähigkeit

Weniger Bürokratie, mehr Innovation, effizienter Kapitalmarkt: Die EU will dringend wettbewerbsfähiger werden - und so hat Kommissionspräsidentin von der Leyen nun einen Plan vorgelegt, mit dem das gelingen soll.

Tagesschau

Baden-Württemberg

Bürokratie in Deutschland: Wie sie auch den öffentlichen Nahverkehr trifft

Beim Thema Bürokratie denken viele zuerst an Unternehmen aus Industrie oder Handwerk. Dabei trifft sie auch den öffentlichen Nahverkehr - und bringt teils nicht einmal Fördergeld.

SWR

Oberberg – Personaloffensive

Raus aus dem alten Job, rein in den Bus

Seit einem Jahr gibt es das Quereinsteigerprogramm der OVAG – Aus Hunderten von Bewerbungen wurden 16 Männer und Frauen ausgewählt – Erste Erfahrungen gesammelt.

Oberberg
AKTUELL



bdo | Thinkbus 2025

H4 Hotel Berlin Alexanderplatz, Karl-Liebknecht-Str. 32, 10178 Berlin

25. März 2025, 10:00 - 17:30 Uhr

Per Klick hier zum kompletten Pogramm und hier zur Anmeldung.

21. bdo | Fastenfischessen

bdo-Hauptgeschäftsstelle, Reinhardstr. 25, 10117 Berlin

25. März 2025, 18:30 - 0:00 Uhr

Nur für geladene Gäste, weitere Informationen folgen.

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

HDNA

Partner



Veranstaltungspartner



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. | Reinhardtstr. 25 | 10117 Berlin | www.bdo.org



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

